# † Wilfried Buchmann

Autor(en): **Ritzmann, J.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1932-1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

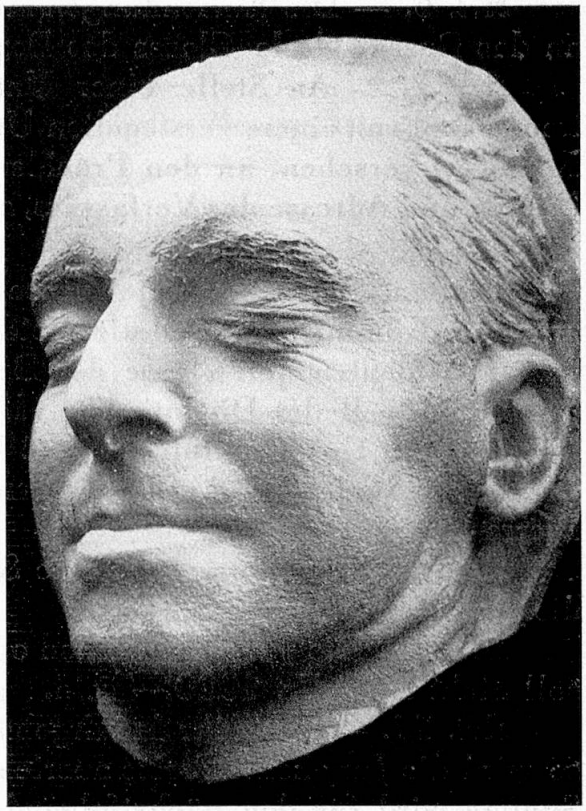
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# † *Wilfried Buchmann.*

Mit Wilfried Buchmann hat die Sektion Zürich eine starke Malerpersönlichkeit verloren und mancher von uns einen lieben Freund. Es ist kaum zu glauben dass dieser robuste, lebensfreudige Mensch so rasch einem Herzleiden erliegen musste.



Wilfried Buchmann's Totenmaske
von Bildhauer Alfons Magg.
*(Photo H. Guggenbühl, Zürich.)*

Buchmann war unter den älteren Zürchermalern eine der stärksten koloristischen Begabungen. Er war vorwiegend Landschafter. Kaum einer hat die Farbigkeit südlicher Landschaft, den Reiz der Tessinergrotten überzeugender wiedergegeben als er. Sein Werk fusst auf der Tradition bester französischer Impressionisten und hat — vor allem in den letzten Jahren — allgemeine Anerkennung gefunden. Einsichtige Sammler, wie Dr. Th. Reinhart in Winterthur, hatten seine seltene Begabung schon früh erkannt und gefördert und Wilfried Buchmann hat zeitlebens aufrichtige Dankbarkeit und Freundschaft für die Familie seines Gönners bezeugt.

An der Trauerfeier, die am 10. März im Krematorium stattfand, würdigte Sigismund Righini im Namen der Zürcher Kunstgesellschaft und der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten die Bedeutung des Verstorbenen, der in seinem Leben und Schaffen ein ganzer Maler war. Der Ankauf seines in der XV. Gesellschaftsausstellung gezeigten Bildes durch die eidgenössische Kunstkommission ist zu einer letzten Ehrung geworden.

Von der Freundschaft, die der liebenswerte Künstler genoss, redeten die Worte Professor Guido Loosers und die meisterhaft gespielten Instrumente Stefi Geyers und Ernst Islers.

J. RITZMANN.

# *Wettbewerb — Concours.*

Für den *XXIX. Calame-Wettbewerb wird* von der Classe des Beaux-Arts als Motiv vorgeschlagen eine *Landschaft « Frühlingsstimmung »*.

Die Bedingungen des Wettbewerbes sind folgende:

*Art. 1.* — Mit Ausnahme der Preisträger des vorangegangen Calame-Wettbewerbes sind alle Schweizer Künstler zugelassen.